



Aktenzeichen: 612/we/ajp

Datum: 12.06.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität

Nachpflanzkonzept Bäume in Frankenthal

Die Verwaltung berichtet:

Situation

Baumfällungen sind immer wieder wegen fehlender Standsicherheit und der damit einhergehenden Gefährdung notwendig. Alle städtischen Bäume werden regelmäßig entsprechend der gesetzlichen Regelungen (ca. alle 12 bis 15 Monate) von einem ausgebildeten Fachmann oder einer Fachfrau geprüft. Werden bei diesen Kontrollen notwendige Maßnahmen identifiziert, werden diese kurzfristig und umgehend durchgeführt, um die erforderliche verkehrsrechtliche Sicherheit wiederherzustellen.

Baumpflanzungen

Neben der Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht im öffentlichen Raum ist es natürlich ein großes Anliegen der Stadt neue Bäume nachzupflanzen. Soweit möglich wird am Standort wieder nachgepflanzt. Jedoch stellt sich manchmal heraus, dass der bisherige Baumstandort ungeeignet ist, weil es beispielsweise Konflikte mit den Versorgungsleitungen im Untergrund gibt. Diese Konflikte können nur mit größeren und kostenaufwendigeren Eingriffen (Umlegung der Leitungen, Einbau von Wurzelschutz) gelöst werden. Deshalb wurden und werden neue, geeignete Standorte für die Pflanzung von Bäumen im Stadtgebiet gesucht und aktiviert.

Dieses Jahr sind vorrangig Baumpflanzungen in Frankenthal Ost, in Mörsch sowie im Ostpark vorgesehen. Nach dem aktuellen Arbeitsstand werden im Herbst und Winter 2025/26 100 Jungbäume entlang von Straßen und Plätzen gepflanzt. Außerdem werden im Ostpark 64 neue Bäume gepflanzt. Die Ausschreibungen dazu für die Landschaftsbauer und Fachunternehmen werden in Kürze veröffentlicht.

Baumpflanzkonzept

In enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken (Versorgungsleitungen), dem EWF (Stadtentwässerung und Kanäle) und der Abteilung Straßen- und Brückenbau ist die Abteilung Stadt- und Grünplanung mit der Identifizierung von neuen geeigneten Baumstandorten in Frankenthal beschäftigt. Im Vordergrund stehen natürlich Straßenbäume als Baumreihe oder Allee, die das Stadtbild prägen und aufwerten. Durch Nachpflanzungen sollen Straßenabschnitte mit lückenhaftem Baumbestand wieder

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

aufgefüllt und bisher baumlose Straßen aufgewertet werden.

In der dicht bebauten Innenstadt stellt sich die Suche nach geeigneten Baumstandorten oftmals schwierig dar. Bäume können an den bisherigen Standorten nicht nachgepflanzt werden, weil sie zu nah an den vorhandenen Versorgungsleitungen wachsen würden, was sich negativ sowohl auf das Wachstum und die Entwicklung des Baumes als auch auf die Sicherheit der Versorgungsleitung auswirkt. Die Aktivierung von Baumstandorten muss deshalb nach unterschiedlichen Gesichtspunkten vorgenommen werden, um auch hier einen wichtigen Beitrag für ein besseres Mikroklima durch neue angepasste Bäume zu leisten.

Die Verwaltung hat zur Verstärkung ihrer Aufgaben neue Baumstandorte zu identifizieren ein Landschaftsarchitekturbüro beauftragt. Dieses Büro kann kurzfristig mit der Erstellung eines Baumkonzepts beginnen, wobei in diesem Jahr auch „nur“ das engere Stadtgebiet von Frankenthal untersucht wird. In einem zweiten Schritt soll die Suche nach geeigneten neuen Baumstandorten in den Ortsteilen Mörsch, Studernheim, Flomersheim und Eppstein sowie Ormsheimer Hof fortgeführt werden.

Alle Standorte, an denen zukünftig ein Baum gepflanzt werden kann, sollen identifizieren und je nachdem wie aufwendig und kostenintensiv die Aktivierung der einzelnen Flächen ist, priorisiert werden. Außerdem sollen je nach zur Verfügung stehender Fläche bzw. dem Zuschnitt der Fläche Bäume in den Kategorien I, II oder III. Ordnung zugewiesen werden. Der Abschluss des Baumpflanzkonzeptes ist für Mitte 2026 geplant.

In der Sitzung wird eine Präsentation vorgestellt und Fragen hierzu können beantwortet werden.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Dr. Nicolas Meyer
Oberbürgermeister